

## Drängeln, feilschen, kaufen

### Tannenbäume gingen bei Pfadfindern im Sekundentakt über die Ladentheke



Die Pfadfinder Philip Fähmann und Anita Berkowitz verkauften am Samstag frisch geschlagene Tannen. WAZ-Bild: far/Seidel

Es ging hektisch zu wie auf einem Basar, als am Samstag die Pfadfinder aus der Mariä-Himmelfahrt-Gemeinde wie jedes Jahr Tannenbäume verkauften. Es wurde gedrängelt, gefeilscht und so manches Schnäppchen gemacht.

Es war ein langer Tag für die jugendlichen. Schon um 6 Uhr morgens fuhren sie los um 150 frisch geschlagene Tannen aus dem Sauerland nach Buer zu holen. Kaum wieder daheim angekommen, startete auch schon der Verkauf - und der hatte es in sich.

Trotz anhaltenden Regens drängelten etliche Bueraner auf den Hof der Gemeinde an der Goldbergstraße. "Die Aktion findet jedes Jahr immer am dritten Adventwochenende statt", berichtet Gruppenleiterin Anita Berkowitz.

Die Preise waren Verhandlungssache - und so wurde kräftig gefeilscht: "Was kostet der Baum? 15 Euro? Ich geb dir 10!" Solche Sätze waren keine Seltenheit.

Innerhalb von nicht einmal einer halben Stunde war der Großteil der 150 Christbäume bereits verkauft. Etliche Autos wurden beladen. Zum Teil machten sich die Bueraner aber auch mit geschultertem Baum zu Fuß oder schlingernd auf dem Fahrrad auf den Heimweg.

"Wer selbst keine Transportmöglichkeit hat, kann uns Bescheid sagen und wir liefern den gekauften Christbaum auf Wunsch auch bis ins Wohnzimmer", sagt Christian Janowski, ebenfalls Gruppenleiter der Wölflinge. "jeder unsrer 40 Pfadfinder fasst da mit an."

Der Erlös des Verkaufs kommt übrigens auch den Don Bosco Pfadfindern der Gemeinde zu Gute. Mit dem Geld wollen die Bueraner die Jugendarbeit finanzieren. sk